

Dreiunddreißigstes Kapitel.

Die gräfliche Familie war in die Stadt zurückgekehrt.

„Was haben Sie?“ begrüßte der Graf eines Tages den jungen Waldeck, „Sie machen ja ein Gesicht, als... als wären Sie mit Ihrer letzten Rede abgefallen!“ schloß er lachend.

„Die Sache ist zu ernst,“ versetzte Waldeck, „um darüber zu scherzen.“

„Was giebt es?“ mischte Gräfin Ida sich ins Gespräch.

„Haben Sie noch nichts von der Skandalgeschichte von Baron Zeltens gehört?“

„Nein. Ich habe meine Cousine Irma seit über einer Woche nicht gesehen, und sie und ihre Schwester sind die einzigen, von denen ich derartiges erfahre. Doch erzählen Sie, um was handelt es sich? ich halte die Zeltensche Familie für ausnahmsweis glückliche Menschen.“

„Glücklich?“ versetzte Waldeck, „wenn sie das überhaupt je gewesen, ist es von nun an doch für immer damit vorbei. Denken Sie, die schöne Frau ist dem Baron gar nicht wirklich angetraut!“